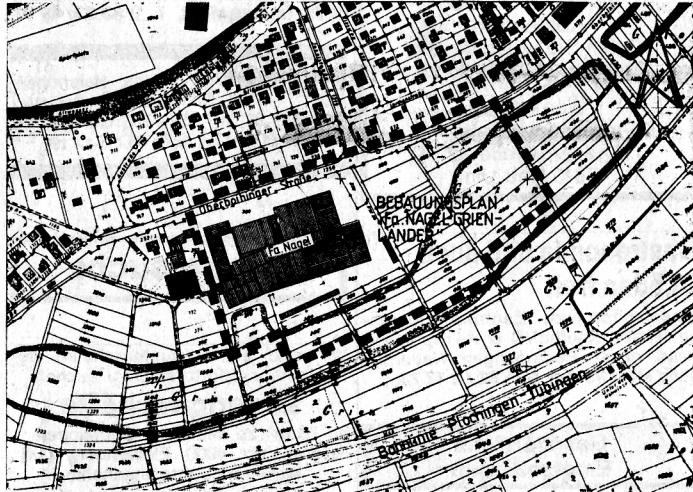


78  
Nürtinger Zeitung am 28.12.85

### Bebauungsplan „Firma Nagel – Grienländer“ im Planbereich 12.17 in Nürtingen-Zizishausen



Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan „Firma Nagel – Grienländer“ im Planbereich 12.17 in Nürtingen-Zizishausen am 4. 12. 1984 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 26. 6. 1984. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 26. 6./5. 11. 1984 wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlaß vom 21. 11. 1985 – Az.: 13-22 10-12.17 – Ntg. – genehmigt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Norden von der Nordseite der Oberboihinger Straße (L 1250);
- im Osten durch einen Teil der Oberboihinger Straße (L 1250) und dem Flst. 433 (Weg);
- im Süden durch die Flst. 417, Teil von 423 und der Gemarkungsgrenze Nürtingen-Zizishausen und
- im Westen durch die Flst. 373 (Weg) und 352/1 sowie einem Teil der Oberboihinger Straße (L 1250).

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan und die Begründung können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Bauverwaltungsamt – in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 114 während der Dienststunden eingesehen werden. Er wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes (BBauG) sowie der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei der Aufstellung dieses Bebauungsplans wird nach § 155 a BBauG und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Genehmigung und die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976, Bundesgesetzblatt I S. 2256 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nürtingen, 18. 12. 1985

gez.:  
A. Bachofer  
Oberbürgermeister